

TA 18.12.13

Sogar in der Badewanne wurde der Theatertext geübt

Elfes Märchenstück der Bad Tennstedter Hortkinder aufgeführt. Begeisterung bei Publikum und Schauspielern

VON DIRK HORNSCHUCH

Bad Tennstedt. Ein verummelter Reiter, im wahren Leben bekannt als Carlo Beylich, tragt mit seinem hölzernen Ross heran und wirft die Tontöpfe der Prinzessin, gespielt von Magan Pachulski, um. Die Markfrauen Emely Bessing, Lisa Großmann und Liska Gekner brechen in Gelächter aus und die Prinzessin ruft entsetzt: „Ach, hätte ich doch genommen den König Drosselbart!“ – Es ist das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm, das die Hortkinder der Novalis-Grundschule am Montag auf dem Rathaussaal aufführten. Ihr schauspielerisches Können bewiesen die Kinder dabei allemal.

Seit September hatten sie das rund 45-minütige Stück mit ihrer Horterzieherin Sandra Henning einstudiert: „Wir haben pro Woche zwei Proben zu je 90 Minuten gehabt, was ziemlich anstrengend war.“

Henning leitet die Theatergruppe im Hort, die seit über 10 Jahren im Advent ein anderes Märchen präsentiert. Der Text dazu wird von ihr geschrieben und auch die Kulissen bastelte sie zusammen mit den Kindern nach dem Unterrichtsplan.

„Was Frau Henning und die

Kinder hier leisten ist unersetzbar“, erklärte eine der Horterzieherinnen.

Die Hortkinder dürfen allerdings selbst wählen, ob sie die Theatergruppe besuchen wollen oder nicht. „Mir ist es wichtig, dass jeder freiwillig mitspielt und motiviert ist den Text zu lernen.“, schilderte Henning. Hin-ter der Bühne halfen übrigens Moana Seyfart-Opel und Jessica Dittmar, die zum Beispiel für die Geräuschkulisse sorgten.

„Ich sollte einfach sitzen bleiben.“

Carlo Beylich möchte im nächsten Jahr auch wieder mitspielen, darf aber nicht, weil er dann in der 5. Klasse ist.

„Jeden Tag von früh bis spät und sogar in der Badewanne haben wir den Text geübt“, erzählte eine Mutter schmunzelnd. Doch der Stress hat sich ausgezahlt: Am Montagabend ernteten die Kinder dafür stehende Ovationen und auch zur Premiere am Freitag war der Rathaussaal mehr als überfüllt.

Vor der Aufführung boten die Erst- und Zweitklässler ein musikalisches Programm. So spiel-



Die Schlüsselszene des Märchens: Die Prinzessin macht sich über das Kinn von König Drosselbart (Carlo Beylich) lustig.
Foto: Dirk Hornschuch

ten Fritz Heinrich Hüttner und Kristin Rückbeil auf Tuba und Geige und es wurde gesungen. Noch zwei Aufführungen haben die rund 20 Hortkinder vor sich. Am Freitag präsentieren sie der

auch die anderen Kinder unbedingt 2014 bei der nächsten Inszenierung mitmachen. „Hans im Glück“ ist geplant – und schon jetzt schreiten sich die Kinder um die Hauptrolle.